

[72.] P. T.

Als Handschrift!**Unentgeltlich wird auf Verlangen versandt:**
mein so eben fertig gewordener**Verlags-Katalog**

(sehr corrente und preiswürdige Artikel enthaltend), mit der Bitte, daß Sie selbst bei Durchsicht Ihre gefällige Aufmerksamkeit besonders schenken wollen; und Sie werden Ihre Mühe **gewiß nicht nutzlos** verschwendet haben, indem dieses Verzeichniß nicht nur allein jene Artikel enthält, welche bei mir verlegt sind, sondern auch eine reiche Masse

Neuer Werke der in- und ausländischen Literatur

in den
neuesten, vollständigsten und schönsten Ausgaben
sowohl des In- als auch des Auslandes,

welche theils in ganzen Auflagen, in meinen Verlag übergegangen oder in großer Exemplar-Anzahl vorräthig, und jetzt um neuerdings

sehr bedeutend herabgesetzte Preise,
bei mir zu haben sind.

Damit Sie sich aber für den Vertrieb dieser Artikel thätigst verwenden wollen, so bewillige ich Ihnen noch von diesen ohnehin schon niedrigst gestellten Preisen (welche Sie auch leicht noch meist erhöhen können) gegen gleich baar

25 Procent Rabatt,

mit Ausnahme der nur wenigen mit (*) bezeichneten Artikel, wovon ich nicht mehr als 10 Procent zu geben im Stande bin. Auch liefere ich fürs Ausland das Verlangte franco Leipzig.

Ihrer baldigsten, werthen und nachhaltigen Bestellungen erfreut sich

Ihr ergebenster
Rudolf Sammer.

Wien, Jänner 1841.

[73.] Das am 17. December im hiesigen Stadt-Theater durch zweimalige Wiederholung und Hervorruf des Componisten gekrönte

Rheinlied, vom Capellm. C. Krebs,

ist seit dem 24. November in mehrfachen Auflagen (bei uns) erschienen und zu haben:

Für 1 Singst. m. Piano od. Guit. 5 Ngr. (4 ggr.)

2te Composition 4stimmig m. Part. 15 Ngr. (12 ggr.)

Dieselbe f. 1 Singst. mit Pfte. 5 Ngr. (4 ggr.)

Ferner als Gegenstück: „Der Friede soll gedeih'n,“

Frankenlied, vom Capellm. C. Krebs,

4stimmig m. Part. 15 Ngr. (12 ggr.) f. 1 Stimme m. Pfte. od. Guit. 5 Ngr. (4 ggr.)

Kinderfabel, vom Capellm. C. Krebs.

Humoristische Polonaise f. 1 od. 2 Singst. u. Chor ad libit. 5 Ngr. (4 ggr.)

Diese höchst geistreiche Dichtung von Ribbeck hat in Berlin große Sensation erregt. Die Composition dazu ist als höchst gelungen zu bezeichnen.

Bei fester Bestellung geben wir auf 4 Exmpl. das 5. frei in alter Rechnung; übrigens liefern auch à Cond. aus
Hamburg. **Schuberth u. Co.**

[74.] In unserm Verlage erschien so eben:

Huldigungsschrift,

oder

König Friedrich Wilhelm IV.,

seine Vorfahren und sein Land.

Herausgegeben von

Freiherrn von Bedlitz-Neukirch.

(Verfasser der Staatskräfte der preussischen Monarchie.)

**Mit den Bildnissen S. M. des Königs und
der Königin im Krönungsornate.**

(19" hoch, 13" breit.)

Subscriptionspreis:auf weißem Papier à 1 $\frac{1}{2}$.auf chinesischem Papier à — 1 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr. (1 $\frac{1}{2}$ 16 ggr.)

Auf feste Rechnung mit 40 % und 3.

Die erste Abtheilung dieses Werkes versandten wir bereits unterm 20. November an diejenigen Handlungen, welche verlangten; die zweite Abtheilung folgt binnen acht Tagen. — Bei fester Bestellung von 12 Exemplaren geben wir auf Verlangen ein Inserat.

Ferner erschien bei uns und stehen Exemplare à Cond. zu Diensten:

**Jesus Christus,
mein Heil und mein Psalm.
Opfer**

der Andacht in Gefängen.

von **J. W. Vesche.**

8. Velinpapier. In Umschlag.

15 Ngr. (12 ggr.) mit $\frac{1}{3}$ und bei fester Bestellung
auf 6 ein Freierpl.

Grünberg, den 20. December 1840.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Levysohn u. Siebert.

[75.] In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind so eben erschienen und an Handlungen, die Neuigkeiten annehmen, versandt:

Douai, C. D. A., Die Erlangung des Heils. Ein dogmatischer Versuch, zugleich mit Berücksichtigung der Unkirchlichkeit unserer Tage. gr. 8. brosch. 15 Ngr. (12 ggr.)**Das Preussische Soldatenthum. Französische Ansicht. Von einem Reisenden. 12. broch. 10 Ngr. (8 ggr.)**

Nächstens erscheinen:

Bacherer, Dr. C., deutsche Zustände im Kriege gegen Frankreich.**Gerle, W. A., Lebensbilder aus der niederländischen Schule. Originale und Copieen. 2 Bändchen.****Politisches Rundgemälde, oder kleine Chronik des Jahres 1840. Für Leser aus allen Ständen, welche auf die Ereignisse der Zeit achten. Von Tr.****Die neuesten Königl. Sächsischen Sportel- und Stempelverordnungen, für höhere und niedere Gerichts-, Verwaltungs-, Zoll- und Steuerbehörden, Advocaten, Notare, Ephoren, Gerichtsärzte etc., im Bierzehnthaler-münzfuß, mit sämtlichen bis zum Schlusse des J. 1840 erschienenen, nachträglichen Bestimmungen, alphabetisch geordnet, von einem praktischen Rechtsgelehrten. (Wird unverlangt nicht versendet.)**